



„So muss es sein“: Künftige Leistungsträger aus vier Feuerwehren gemeinsam ausgebildet

Dießfurt. (whw) 21 Teilnehmer haben gemeinsam das erste Modul der MTA (Modulare Trupp Ausbildung) genommen. Darunter waren Mitglieder der Jugendfeuerwehren und alte Hasen. Dafür schließen sich meist mehrere Wehren zusammen, um gemeinsam die Module zu schulen. Die Teilnehmer aus Dießfurt, Troschelhammer, Riggau, Pressath und

Schwarzenbach lernten in 16 Unterrichtsstunden die Grundkenntnisse über die persönliche Schutzausrüstung, Rechtsgrundlagen, Gefahren an der Einsatzstelle, Einsatzhygiene, Löschgeräte sowie Schläuche und Armaturen. Die vier Unterrichtseinheiten gingen in den Gerätehäusern Troschelhammer, Altendorf, Schwarzenbach und Dießfurt über die Büh-

ne. In Dießfurt legten die Teilnehmer auch die theoretische Prüfung für das erste von fünf Modulen ab. Die Kommandanten der vier Wehren leiteten die Übungseinheiten an ihrem jeweiligen Standort, unterstützt von Ausbildern aus den eigenen Reihen. Neben theoretischem Unterricht stand auch Praxis auf dem Stundenplan. Den Fragebogen zur Ab-

schlussprüfung füllten alle Teilnehmer mit sehr gutem Ergebnis aus. Kreisbrandmeister Jürgen Haider, der die Prüfung leitete, bedankte sich bei den Teilnehmern für die Bereitschaft. Sie sind die zukünftigen Leistungsträger der Ortsfeuerwehren. „Die Feuerwehren müssen zusammenhalten, so muss es sein.“ Beim Dießfurter Kommandant Kon-

rad Helgert bedankte sich Haider für die Organisation sowie bei den beteiligten Feuerwehren, die sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer gekümmert hatten. Aus Dießfurt nahmen vier, aus Troschelhammer fünf, aus Schwarzenbach neun, aus Pressath einer und aus Riggau zwei Feuerwehrmänner an der Ausbildung teil. Bild: whw